



Gebräuchsanweisung für die Pflegebetten-Serie „aldena“



Bild mit Doppelrolle

- aldena 1**
- aldena 2**
- aldena 3**
- aldena 4**
- aldena 5**
- aldena 5 plus**

Version 01.3
Aug. 2005

GA-aldena 5 plus

aldena 1

1-263141

Pflegebett
mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop-Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente)
Lagerhöhe: Handverstellung mittels Trapezgewindespindel
Rückenlehne: verstellbar durch Rastomat
Fußhochlagerungsteil: verstellbar durch Rastomat
Fahnrück: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung
Rollen Ø 100 mm (Doppelrolle) oder 125 mm

aldena 2

Pflegebett
mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop-Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente)
Liegfläche: 90 x 200 cm, Stahlgitter, dreigeteilt,
Lagerhöhe: mittels Elektromotor
Rückenlehne: verstellbar durch Rastomat
Fußhochlagerungsteil: verstellbar durch Rastomat
Fahnrück: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung
Rollen Ø 100 mm (Doppelrolle) oder 125 mm

aldena 3

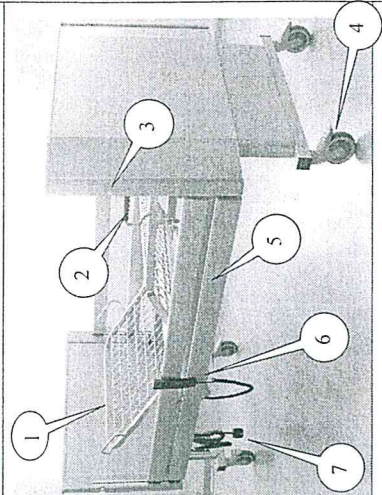
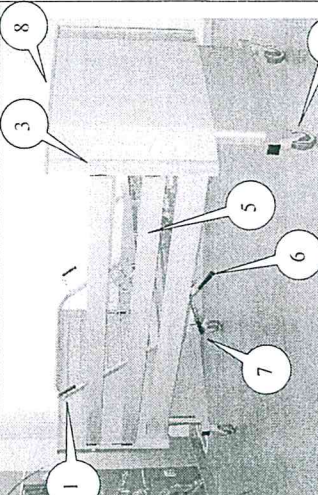
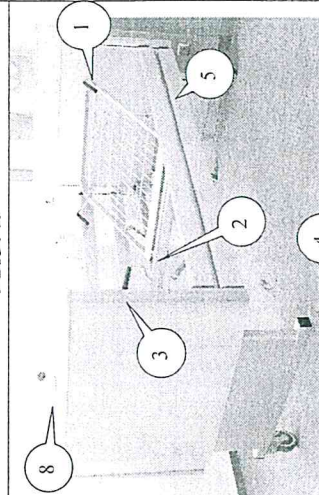
1-264131

Pflegebett
mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop-Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente)
Liegfläche: 90 x 200 cm, Stahlgitter, viergeteilt,
Lagerhöhe: Handverstellung mittels Trapezgewindespindel
Rückenlehne: verstellbar durch Gaslifter
Oberschenkellehne: verstellbar durch Gaslifter,
Unterschenkelteil: verstellbar über Rastomat.
Fahnrück: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung
Rollen: Ø 100 mm (Doppelrolle) oder 125 mm

aldena 4

Pflegebett
mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop-Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente)
Liegfläche: 90 x 200 cm, Stahlgitter, viergeteilt,
Lagerhöhe: verstellbar durch Elektromotor,
Rückenlehne: verstellbar durch Gaslifter
Oberschenkellehne: verstellbar durch Gaslifter,
Unterschenkelteil: verstellbar über Rastomat.
Elektromotoren mit Netzfreischaltung
Funktionen sperrbar
Fahnrück: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung,
Rollen: Ø 100 mm (Doppelrolle) oder 125 mm

| | |
|--|---|
| <p>aldena 5 I-264061</p> <p>Pflegebett mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop- Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente) Lagerfläche: 90 x 200 cm, Stahlgitter, viergeteilt, Rückenlehne: verstellbar durch Elektromotor, Rückenlehne: verstellbar durch Elektromotor, Oberschenkelteile: verstellbar durch Elektromotor, Unterschenkelteil: verstellbar über Rastomat. Elektromotoren mit Netzfreischaltung Funktionen sperrbar Fahrwerk: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung, Rollen Ø 100 mm Doppelrolle oder Ø 125 mm</p> | <p>aldena 5 plus I-264061</p> <p>Pflegebett mit Aufnahmemöglichkeit einer wohnlichen Teleskop- Holzverkleidung (verdeckte Hubelemente) Lagerfläche: 90 x 200 cm, Stahlgitter, viergeteilt, Lagerhöhe: verstellbar durch Elektromotor, Trendelenburglagerung (= sperrbar !) Antitrendelenburglagerung (= Fußstiefenlagerung) Rückenlehne: verstellbar durch Elektromotor, Oberschenkelteile: verstellbar durch Elektromotor, Unterschenkelteil: verstellbar über Rastomat. Elektromotoren mit Netzfreischaltung Funktionen sperrbar (Handbedienung) Fahrwerk: 4-Rad-Einzelraststellung / 2-Rad-Zentralraststellung, Rollen Ø 100 mm (Doppelrolle) oder 125 mm</p> |
|--|---|

| | |
|--|---|
| <p>aldena 5 I-264061</p>  | <p>aldena 2 I-264131</p>  |
| <p>1 Rückenlehne mit Griffen 2 Unterschenkelteile mit Griffen 3 Auslösedrucker für Seitengitter 4 Rolle mit Einzelradfeststeller 5 Seitengitter 6 Handschalter 7 Netzkabel mit Netzfreischaltung am Netzkabelhalter aufgehängt</p> | <p>1 Rückenlehne mit Griffen 3 Auslösedrucker für Seitengitter 4 Rolle mit Einzelradfeststeller 5 Seitengitter 6 Oberschenkelteilverstellung 7 Rückenlehnverstellung 8 Lagerhöhenverstellung mittels Trapezgewindespindel</p> |
| <p>aldena 1 I-263141</p>  | <p>1 Rückenlehne mit Griffen 2 Fußhochlagerung mit Griffen 3 Auslösedrucker für Seitengitter 4 Rolle mit Einzelradfeststeller 5 Seitengitter 8 Lagerhöhenverstellung mittels Trapezgewindespindel</p> |

Inhaltsverzeichnis

VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH7

INBETRIEBNAHME7

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN8

FAHRTBETRIEB8

Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung.....8

HANDSCHALTERFUNKTIONEN ALDENA 5.....9

Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter /Griff /Hebel.....12

Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 71° verstellt werden......12

Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter / Griff / Hebel.....12

VERSTELLUNG DER UNTERSCHENKELLEHNE.....12

BEDIENUNG DES INTEGRIERTEN SEITENGITTERS.....12

NETZFREISCHALTUNG.....13

ZUBEHÖR13

KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN13

FUNKTIONSBESCHREIBUNG13

MECHANISCHER AUFBAU.....13

ELEKTRISCHES VERSTELLSYSTEM.....14

NOTABSENKUNG14

REINIGUNG UND DESINFEKTION.....14

LEBENSDAUER VON PFLEGE BETTETEN.....14

WARTUNG14

ANFORDERUNG AN DIE ELEKTRISCHE EINHEIT15

ANSCHLUSS DER STECKV ERBINDUNGEN AM DOPPE LANTRIEB15

LAGERUNG15

ENTSORGUNG16

STÖRUNGSURSACHE/STÖRUNGSBESITZIGUNG16

TECHNISCHE DATEN16

ELEKTRISCHE DATEN17

KONFORMITÄT SERKLÄRUNG19

Das Bett entspricht in seiner technischen Ausführung den Anforderungen der BfArM

- Primärsicherung
- Netzanschlußkabel EPR oder vergleichbare Qualität (IIO5 BQ-F nach VDE 0282:40)
- Zugentlastung und Knickschutz an der Netzanschlußleitung
- Antriebssystem hat Feuchtigkeitsschutz IP X4
- Vorrichtung zum Halten der Netzanschlußleitung
- Seitengitter nach EN 1970 : 2000
- Medizinprodukt der Klasse I

Hinweise

- Vor der Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbefindungen oder Gefährdungen des Pflegebedürftigen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
- Das Pflegebett ist nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung zu benutzen. Die Gebrauchsanweisung ist für eventuelle Rückfragen sorgfältig aufzubewahren.
- Der Anwender hat sich vor jeder erneuten Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Pflegebettes und dessen Zubehör zu überzeugen. Er darf nur Zubehör nach Angaben des Herstellers verwenden.
- Ist das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, in seiner Funktion erkennbar beeinträchtigt oder sind äußere Beschädigungen erkennbar, darf das Pflegebett nicht betrieben werden; es ist vom Netz zu trennen.
- Achten Sie während des Betriebes auf ungewöhnliche Geräusche und ungleichmäßige Funktionen. Bei ungewöhnlichen Vorkommnissen ist das Bett außer Betrieb zu setzen.
- Eingriffe am Bett, insbesondere am elektrischen System sind nicht zulässig. Im Fehlerfall ist der Reparaturdienst des Herstellers zu benachrichtigen. (Service Adresse siehe Kapitel Wartung)
- Sollten sich Kinder in der Umgebung des Bettes aufhalten, sind diese nicht unbeaufsichtigt zu lassen, gegebenenfalls ist der Netzstecker zu ziehen und der Handschalter gegen unbefugtes Betätigen zu sichern. Es ist darauf zu achten, daß sich keine Kinder unter dem Bett befinden.
- Vor jeder Inbetriebnahme ist darauf zu achten, daß die Netzanschlußleitung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Bettes nicht beschädigt werden kann. Es dürfen keine Quetsch- und Seherstellen entstehen. Eine Verlegung des Netzkabels durch das Innere des Bettes ist nicht gestattet. Insbesondere bei angeschlossenem Bett besteht das Risiko des Überfahrens der Netzanschlußleitung. Sie ist daher so zu sichern, daß ein Risiko des Überfahrens so weit wie möglich ausgeschlossen werden kann.
- Vor dem Verstellen der einzelnen Komponenten ist sicherzustellen, daß sich diese auch frei bewegen können.

VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH

Die hier beschriebenen Pflegebetten sind zur Lagerung von erwachsenen Personen in Alten- und Pflegeheimen bestimmt. Sie dienen zur Ruhe und Pflege und werden durch die individuelle Verstellbarkeit im Speziellen auch als Hilfe zur Kompensierung von Verletzungen und Behinderungen verwendet, außerdem dienen sie zur Erleichterung der Pflege.

Die besonders modifizierten Betten (ohne Elektrik) mit SpindelHöhenverstellung und Verstellung der Rücken- und Fußlehnen mittels Raster bzw. Gaslifter ermöglichen eine besonders sichere Anwendung und Nutzung des Pflegebetts bei Personen mit Alzheimerkrankung vor dem Stadium der absoluten Pflege. Die Einstell-Funktionen sind durch den Patienten nicht erkennbar und bilden somit eine Sicherheit vor Verletzungen an dem Patienten sowie eine Sicherheit vor Beschädigungen durch den Patienten!

INBETRIEBNAHME

Das Pflegebett ist werkseitig geprüft und hat unser Haus in einwandfreiem Zustand verlassen. Trotzdem sollte man sich vor jeder Anwendung davon überzeugen, daß keine Beschädigungen, insbesondere an den elektrischen Leitungen und Gehäusen, vorliegen.

Vor der Inbetriebnahme ist ein geeigneter Standort für das Pflegebett auszuwählen, die Bremsen sind festzustellen.

Bei Verwendung des Aufrichters ist auf ausreichenden Abstand zwischen Aufrichter und Decke bzw. Deckenbeleuchtung oder ähnlichem zu achten. Der Aufrichter erreicht eine Höhe von max. 210 cm.

Das Bett darf nur an ein Stromnetz mit 230 V Wechselspannung angeschlossen werden. Zum Anschluss des Netzkabels ist auf gefahrungsfreie Verlegung zu achten. Das Risiko des Überfahrens der Netzleitung sowie das Risiko von auftretenden Quetsch- und Scherstellen beim Überfahren der Bettenfunktionen müssen ausgeschlossen werden. Das Netzkabel ist vollkommen von der Aufhängung abzuwickeln.

Die motorische Verstellung ist nicht für Dauerbetrieb geeignet. **ED 15%** d.h. auf eine maximale Einschaltzeit von 2 Minuten muß eine Abkühlphase von mindestens 18 Minuten folgen. **Max. 5 Schaltzyklen pro min.**

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN

Die Verstellelemente des Pflegebettes werden zum Teil mechanisch oder elektrisch verstellt. Die Bedienung der einzelnen Verstellelemente ist in den nachfolgenden Punkten ausführlich beschrieben.

Die Drucktasten des Handschalters sind mit Symbolen der zu verstellenden Funktion gekennzeichnet.

Achtung! Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, daß sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellelementen quetschen können.

Fahrbetrieb

Beim Fahren des Bettes ist darauf zu achten, daß es nur über ebenen Boden und nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit bewegt wird. Das Überfahren von Kanten, Absätzen und Unebenheiten ist zu vermeiden.

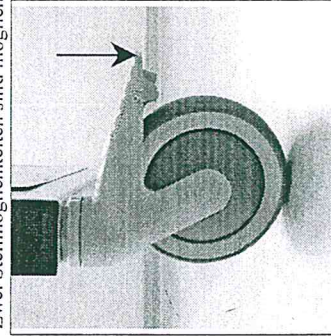
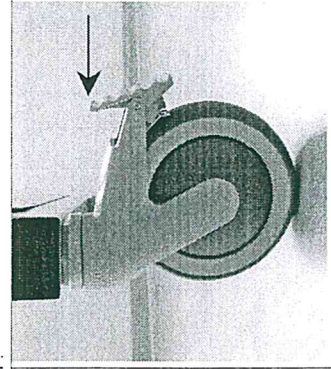
Achtung! Die Bremsen sollten immer festgestellt sein, sobald sich das Pflegebett in der vorgesehenen Abstellposition befindet, wenn das Bett unbeaufsichtigt ist oder bei einem Betten- bzw. Personentransfer.

Achtung! Vor dem Transport des Pflegebettes ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen und das Netzkabel gegen Herabfallen und Überfahren zu sichern. (Immer am Netzstecker ziehen und nicht an der Anschlussleitung.)

Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung

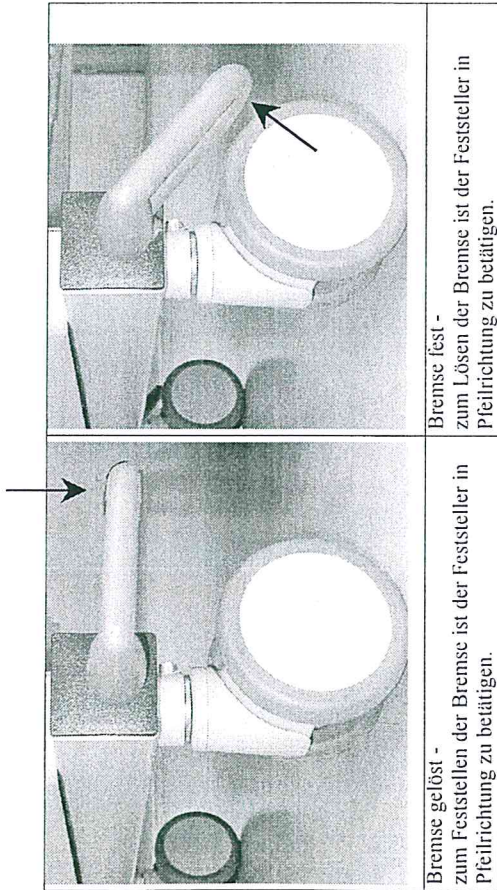
Bei der Version mit Einzelradfeststellung ist jede einzelne Laufrolle mit einem eigenem Feststeller ausgerüstet. Die Feststellung der Rollen erfolgt direkt an jeder einzelnen Laufrolle.

Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich :

| | |
|--|--|
|  |  |
| <p>Bremse gelöst - zum Feststellen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.</p> | <p>Bremse fest - zum Lösen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.</p> |

Fahrbetrieb bei Zweiradzentralfeststellung

Bei der Version mit Zweiradzentralfeststellung sind jede 2 Laufrollen mit einem eigenem Feststeller ausgestattet. Die Feststellung der Rollen erfolgt mittels eines Tritthebels. Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich :



Bremse gelöst - zum Feststellen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.

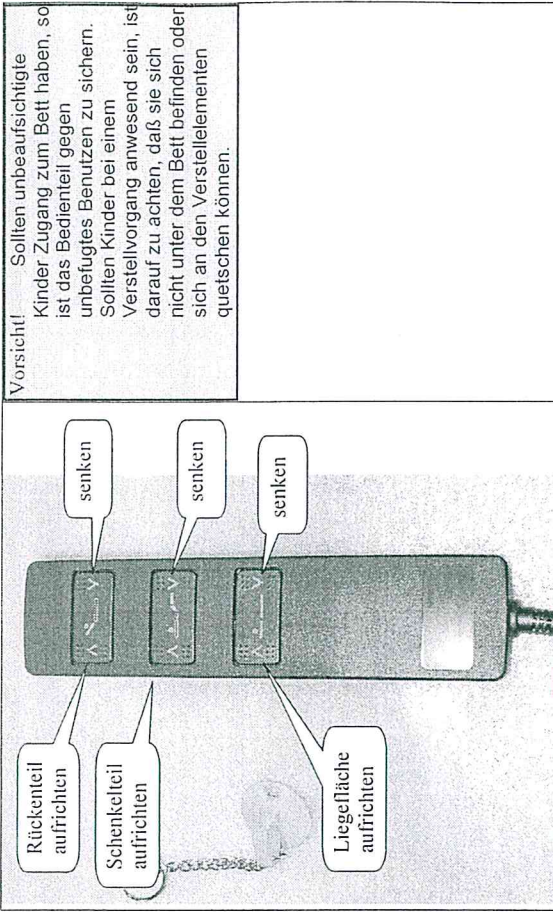
Bremse fest - zum Lösen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.

Handschalterfunktionen aldena 5

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, ist am Handschalter die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung zu drücken. Um den Trafo nicht zu überlasten, sollten die einzelnen Verstellfunktionen nur nacheinander ausgeführt werden. Bei dem Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten.

Höhenverstellung der Liegefläche über den Handschalter

Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.

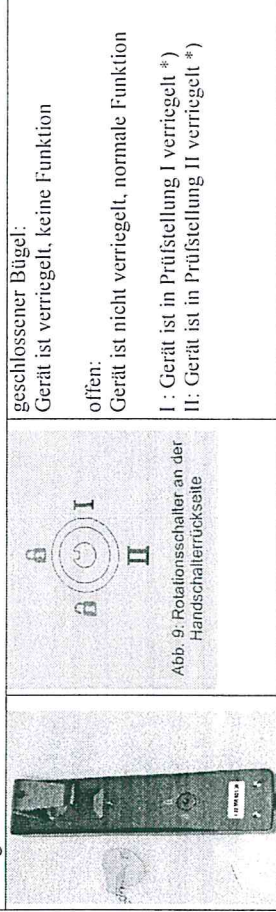


Vorsicht! Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, dass sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellerelementen quetschen können.

aldena 5

Notwendigkeit der Sperrmöglichkeit des Handschalters

Patienten, die auf Anordnung des Arztes eine bestimmte Lagerungsposition einhalten müssen, können im Falle einer unbeabsichtigten Bewegung erheblich geschädigt werden. Sollte bei solchen Patienten eine erstärkerere Lagerungsposition erforderlich sein, ist die Sperrfunktion an der Rückseite des Handschalters (Abb. 9) mittels eines Rotationsschalters zu betätigen.



geschlossener Bügel:

Gerät ist verriegelt, keine Funktion

offen:

Gerät ist nicht verriegelt, normale Funktion

I : Gerät ist in Prüfstellung I verriegelt *

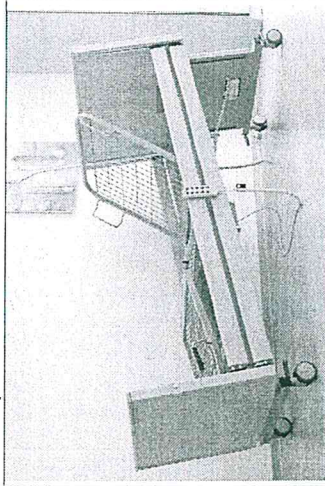
II: Gerät ist in Prüfstellung II verriegelt *

Abb. 9: Rotationsschalter an der Handschalterrückseite

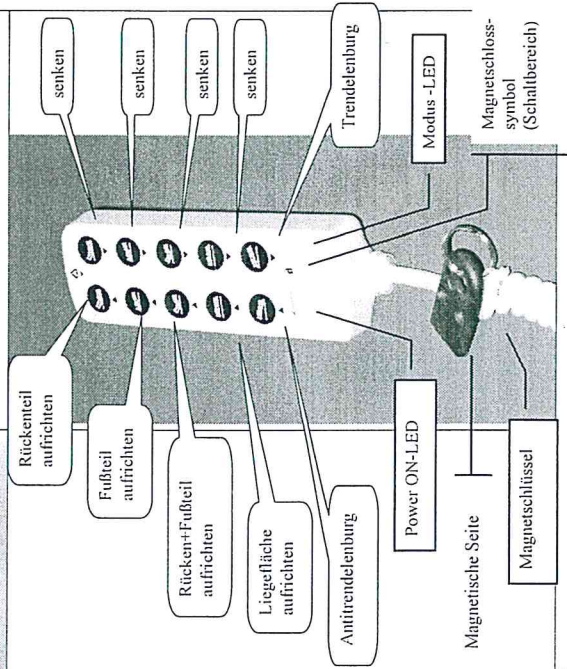
*) Die Prüfstellungen dienen dazu, die Verriegelungsfunktionen zu testen.

Der Rotationsschalter ist nacheinander in beide Prüfstellungen zu bewegen. In keiner der beiden Stellungen darf eine Gerätefunktion möglich sein. Dieses bezieht sich auch auf die Notabsenkung über Batterie.

aldena 5 plus



Das Bett aldena 5 plus kann in eine Fußteilflage / Antitrendelenburg gefahren werden.



Funktion der Sperrrichtung

Durch Überstreichen des Schlosssymbols mit der magnetischen Seite des beigefügten Magnetschlüssels lassen sich 3 Modi freigeben bzw. sperren

Das Tastenfeld des eingesteckten Handschalters ist komplett gesperrt (Modus 1). **Modus-LED** neben dem Schloss leuchtet nicht.

Durch einmaliges Überstreichen mit der magnetischen Seite mit der des Magnetschlüssels lassen sich die Fahrfunktionen des Handschalters freischaalten, diese sind verschieden je nach Ausführung bzw. Kundenwunsch (Modus 2). **Modus-LED** neben dem Schloss leuchtet grün.

Durch nochmaliges Überstreichen magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich Zusatzfunktionen. (z. B. Trendelenburg, Sitzposition) des Handschalters freischaalten.

(Modus 3) **Modus-LED** neben dem Schloss. **leuchtet orange.**
Erfolgt ca. 30-45 Sekunden nach der letzten Betätigung am Handschalter kein Tastendruck, stellt sich der Modus 1 wieder ein.

aldena 3

Die Handkurbel kann ersetzt werden durch jeden handelsüblichen Akkuschrauber. Hierzu wird ein Adapter mitgeliefert.

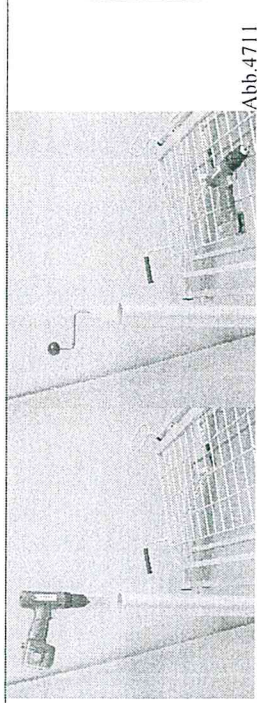


Abb.4711

Die Niveauhöhe des Liegeflächenrahmens kann in einem Bereich von 33 cm bis 76 cm verstellt werden.

Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter /Griff/Hebel

Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 71° verstellt werden.

Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter / Griff / Hebel

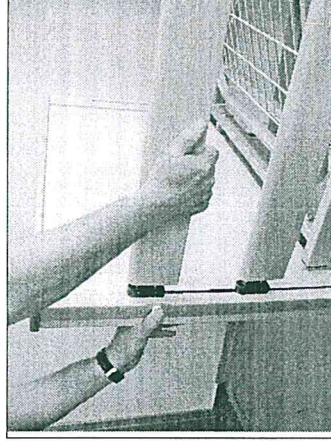
Die Neigung der Oberschenkellehne kann im Bereich von 0° bis 25° verstellt werden.

Verstellung der Unterschenkellehne

Die Unterschenkellehne kann in 6 verschiedenen Raststufen bis 20° positioniert werden. Dazu ist sie bis zu der gewünschten Position am Handgriff anzuheben.

Zum Absenken muß diese zuvor etwas angehoben werden !

Bedienung des integrierten Seitengitters



Um das Seitengitter zu verwenden, ist dieses von außen am oberen Seitengitterholm bis zum Verriegeln des Drückers langsam hochzuziehen.

Zum Absenken der Seitengitter ist erst der obere Seitengitterholm anzuheben, damit die Verriegelung der einzelnen Drücker freigegeben wird. Danach ist der Drücker zu drücken und das Seitengitter langsam abzusenken.

Hinweis! Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausrollen, wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rückenlehne, Ober- und Unterschenkellehne, in horizontaler Position befinden.

Hinweis! Bei Verwendung von Seitengittern besteht eine erhöhte Gefahr von Quetsch- und Scherstellen. Hierbei hat sich der Anwender vor jeder Verstellung davon zu überzeugen, daß eine Quetsch- und Scherstellengefahr für den Patienten ausgeschlossen werden kann. (Es dürfen sich keine Körperteile des Patienten zwischen dem Seitengitter oder unter der

Rückenlehne befinden. Auch die Verwendung von Zubehörteilen und die Verlegung von Schläuchen ist zu beachten.)

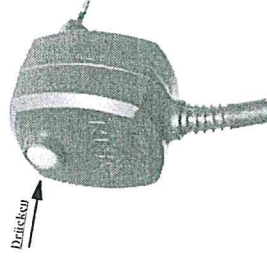
Netzfreischaltung

Die Netzfreischaltung bietet folgende Vorteile:

- Kein „Elektrosmog“ bei Stillstand der Antriebe.
- Kein Netzstromverbrauch bei Stillstand der Antriebe.
- Die Antriebe sind im Stillstand frei von schädlichen Wechselfeldern.
- Kein ständiges Trafobrummen.

- Kompatibel mit übergeordneten Netzfreischaltungen.

Hinweis! Bei leerer bzw. nicht angeschlossener Batterie und längerer Nichtbetätigung der Antriebe kann sich das Bett nicht mehr automatisch ans Stromnetz freischalten. Hierzu ist die grüne Ladetaste an der Netzfreischaltung zu drücken. Die Verstellantriebe sind nun wieder einsatzbereit.



ZUBEHÖR

Für das Pflegebett ist eine umfangreiche Palette von original MÜHLE - MÜLLER Zubehörteilen erhältlich.

Nur bei Verwendung dieser Zubehörteile wird eine einwandfreie und sichere Funktion gewährleistet. Das Bett ist nur mit der Matratze Artikelnummer 2-420100 oder baugleich zu verwenden

Beispiele für oft verwendetes Zubehör sind:

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| | Artikel -Nr. |
| Matratze 88 x 198 cm | 2-420100 |
| Aufrichter mit Haltegriff | 1-320001 |
| Leselampe | 2-320007-04 |
| Adapter für Leselampe | 1-320004 (-01) |
| Infusionspumpe für Aufrichter | 2-320008-99V001 |
| Adapter für Infusionsständer | 1-320005 (-01) |
| Infusionsständer | 2-320008-00V001 |
| Seitengittererhöhung | 1-3500x |
| Seitengitterpolster | 2-501100 |
| AD- Matratze | 2-400511 |

KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Bei der Verwendung des Bettes mit anderen Produkten, wie z.B. Patientenlifter, sind mögliche Gefahren, die bei der Kombination entstehen können, zu berücksichtigen. Besonders ist auf mögliche Funktionseinschränkungen und Verfahrenbegrenzungen zu achten. Ist eine mögliche Gefahr erkennbar, sollte diese Kombination nicht verwendet werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mechanischer Aufbau

Die Liegefläche besteht aus einem geschlossenem Basisrahmen mit innenliegenden Liegeflächenelementen.

Die Liegefläche ist in vier Bereiche unterteilt: Rückenlehne, starre Sitzfläche, Ober- und Unterschenkellehne.

Die einzelnen Liegeflächenelemente sind aus geschweißten Stahlrohren mit Drahtgitter gefertigt. Der Basisrahmen besteht ebenfalls aus stabilem Rechteckrohr.

Am Basisrahmen sind kopf- und fußseitig die Antriebe zur Höhenverstellung angeschraubt.

Um diesen Grundaufbau ist eine wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengittern montiert.

Elektrisches Verstellsystem

Das elektrische Verstellsystem besteht aus einem Doppelantrieb mit Steuereinheit zur Liegeflächenverstellung, zwei Antrieben zur Höhenverstellung, einem Handschalter und einer Sperrbox. Alle Komponenten werden am Liegeflächenantrieb angeschlossen.

Im Steuerfeld wird die Netzspannung von 230 V über einen Transformator und Gleichrichter in eine für den Patienten und Anwender ungefährliche 24-V-Schutzkleinspannung umgewandelt, mit der Antriebe und Handschalter arbeiten.

Notabsenkung

Im Notfall können bei einem Stromausfall oder wenn das Bett nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, die elektrischen Funktionen wie Höhenverstellung, Rückenteil und Oberschenkelteil über eine 9V-Blockbatterie im Doppelantrieb für die Liegeflächenverstellung abgesenkt werden.

Die Energie der 9-Volt-Blockbatterie reicht für eine Notabsenkung aus und sollte aus Sicherheitsgründen nach einmaliger Verwendung ausgetauscht werden.

REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Lappen von Hand geeignet.

Als Reinigungsmittel können alle für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Zur Reinigung und Desinfektion des Bettes sind alle Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel zulässig. Es dürfen aber auch keine Lösungsmittel, basische und alkalische Flüssigkeiten verwendet werden.

Die Holzumrandung besicht aus mit Lack überzogenen Massivholzteilen und mit Kunststoff überzogenen Füllungsplatten.

Um die Schutzschicht zu erhalten, dürfen keine Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Achtung! Das Bett, insbesondere das elektrische System, niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder ähnlichem säubern, da sonst die Oberflächen und Abdichtungen beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann.

LEBENSDAUER VON PFLIEGEBETTEN

Alle Mühle - Müller-Betten sind so beschaffen, daß sie eine lange Lebensdauer erwarten lassen.

Diese ist aber naturgemäß abhängig von der Art und Weise des Gebrauchs. Häufiges Verstellen, Transportieren und Waschen verringern die Lebensdauer genauso wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und Überschreiten des Lastspiels der Antriebe oder der Nutzlast.

Genauere Angaben sind bei uns anzufragen, die einzelnen Einsatzbedingungen müssen dazu näher spezifiziert werden.

WARTUNG

Die Haltbarkeit des Bettes wird im wesentlichen von der Handhabung des Bettes beeinflusst. Grobe Behandlung, Überlastung, Beschädigungen, starker Schmutz, extreme Temperaturen etc. verkürzen die Lebensdauer enorm.

Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, sollte mindestens halbjährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung durchgeführt werden.

Achtung! Die elektrische Einheit ist wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden.

Bei Beschädigungen ist der werkseigene Kundendienst zu benachrichtigen, der einen Austausch dieser Teile vornimmt.

Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden, ansonsten wird jegliche Gewährleistung

ausgeschlossen.
 Unsachgemäße Behandlung wie zum Beispiel Klopfen, Schlagen, Stoßen entbinden uns von jeglicher Garantie.

Eingriffe und Reparaturen an der elektrischen Einheit dürfen nur vom Kundendienst vorgenommen werden !

Die Anschrift lautet:

Müller Kranken- und Pflegeeinrichtungen
Werner Mühle GmbH

Oststraße 26 51766 Engelskirchen
 Postfach 2151 51758 Engelskirchen
 Tel.: 02263 / 9617 - 0 Fax: 02263 / 961750
 eMail: info@muehle-mueller.de

Der Betreiber/Anwender von elektrisch betriebenen Pflegebetten ist nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften BGV A3 (bisher VBG4) verpflichtet, die elektrische Ausstattung regelmäßig zu prüfen.

Diese Prüfung muß gemäß VDE 0751 folgende Punkte beinhalten:

- Sichtprüfung
- Isolationswiderstandsmessung
- Ableitstrommessung
- Funktionsprüfung

Anforderung an die elektrische Einheit

- Die Linearantriebe müssen in regelmäßigen Abständen von Staub und Schmutz gereinigt werden und zur Vermeidung von mechanischen Schäden und Verschleiß kontrolliert werden.
- Die einzelnen elektrischen Komponenten wie Verstellantrieb, Handschalter und Sperrbox, sind geschlossene Einheiten und benötigen daher keine Wartung der Innenteile.
- Die Antriebsbefestigungen, die Kabel, das Hubrohr, das Gehäuse und der Stecker sollten in angemessenen Abständen auf Schäden durch Sichtprüfung kontrolliert werden.

ANSCHLUSS DER STECKERBINDUNGEN AM DOPPELANTRIEB

LAGERUNG

Bei längerer Lagerung ist das Bett vor Verstauben mit einer Folie oder Laken abzudecken. Spätestens halbjährlich ist das Bett einer elektrischen Prüfung, einer Funktionsprüfung und einer Sichtkontrolle zu unterziehen.
 Die 9 Volt Blockbatterie ist vorsorglich zu entnehmen, damit sie nicht auslaufen und Beschädigungen hervorrufen können.
 Der Lagerort sollte möglichst kühl, trocken und dunkel sein. Er sollte die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden.
 Vor einer Wiederinbetriebnahme ist das Bett eventuell zu waschen und es ist wie unter Punkt 3 „Inbetriebnahme“ zu verfahren.
 Das Bett nicht im Freien oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit lagern.

ENTSORGUNG

Das Pflegebett darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

STÖRUNGSURSACHE/STÖRUNGSBESEITIGUNG

| Störung | mögliche Ursachen | Abhilfe |
|------------------------------------|---|---|
| keine Funktion | Antrieb nicht eingesteckt Netzstecker nicht eingesteckt defekte Sicherung in der Steuerung defektes Kabel Netzfreeschaltung deaktiviert | Antrieb einstecken Netzstecker einstecken Sicherung wechseln Antrieb zur Reparatur 9V-Block-Batterie prüfen |
| keine Funktion, aber Motorgeräusch | Motorwelle oder Zahnrad beschädigt | Antrieb zur Reparatur |
| stark reduzierte Schubkraft | defekter Motor | Antrieb zur Reparatur |
| Antrieb fährt nur in eine Richtung | Endschalter defekt | Antrieb zur Reparatur |
| laute Geräusche | defekter Motor | Antrieb zur Reparatur |
| Antrieb fährt nicht mehr aus | Spindelmutter defekt | Antrieb zur Reparatur |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--|--|
| Liegefläche: | 90 x 200 cm |
| Längenaufteilung der Liegefläche : | 800 mm Rückenteil (740 mm ohne Matratze) 230 mm festes Mittelteil 380 mm Oberschenkelteil 590 mm Unterschenkelteil (530 mm ohne Matratze) |
| Außenabmessungen: | 108 x 220 cm |
| Aufrichter über Liegefläche: | ca.127 cm |
| Höhenverstellung mittels Elektromotor: | 30,5 cm bis 72 cm bei Ø 100 mm Doppelrad 32 cm bis 73,5 cm bei Ø 125 mm Rolle |
| Höhenverstellung mittels Trapezgewindespindel: | 33 bis 81 cm |
| Rückenlehnenverstellung: | 0° bis 71° |
| Oberschenkellehnenverstellung: | 0° bis 25° |
| Unterschenkellehnenverstellung: | 6-fach Rastomat bis 20° (als Fußhochlagerung) |
| Leergewicht: | ca. 129 kg. (Je nach Typ unterschiedlich) |
| Sichere Arbeitslast: aldena 5 | 1700 N (≈ 170 kg, einschließlich Patient, Matratze und Zubehör) |
| Sichere Arbeitslast: aldena 4 | |
| Sichere Arbeitslast: aldena 3 | |
| Sichere Arbeitslast: aldena 2 | 2500 N (≈ 250 kg, einschließlich Patient, Matratze und Zubehör) |
| Sichere Arbeitslast: aldena 1 | |
| Laufrollen: | Ø 125 mm oder Ø 100 mm Doppelrad |

Erläuterung der Symbole:

| | |
|---|---|
|  | : Schutzklasse II |
| ED 15% | : max. Einschaltzeit von 2 min, danach min. Ausschaltzeit von 18 min |
|  | : nur für trockene Räume geeignet |
|  | Alle Pflegebetten-Serie: „aldena“: Medizinprodukt nach der EG-Richtlinie 93/42/EWG |

ELEKTRISCHE DATEN

Liegeflächenantrieb (Doppelantrieb) mit integriertem Steuerteil und Anschluß für

Höhenantriebe und Handschalter
 Antriebssystem : OKIMAT mit Notabsenkung und Netzfreischaltung
 Eingangsspannung : 230 V AC, 50/60 Hz
 Leistungsaufnahme : je nach Belastung und Typ 30-300 Watt
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Steuerspannung: : 24V DC
 Motorspannung: : 24V DC
 Handschalter : 24V DC mit dünnem, flexiblem Wendelkabel
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP x4
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Antriebe zur Höhenverstellung

Antrieb : Deltadrive
 Motorspannung: : 24V DC
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP54
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Liegeflächenantrieb (Doppelantrieb) mit integriertem Steuerteil und Anschluß für

Höhenantriebe und Handschalter
 Antriebssystem : DEWERT DUOMAT 7 mit Notabsenkung und Netzfreischaltung
 Eingangsspannung : 230 V AC, 50-60 Hz
 Leistungsaufnahme : je nach Belastung und Typ Watt
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Steuerspannung: : 24V DC
 Motorspannung: : 24V DC
 Handschalter : 24V DC mit dünnem, flexiblem Wendelkabel
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP 44
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Antriebe zur Höhenverstellung

Antrieb : MCZ
 Motorspannung: : 24V DC
 Einschaltdauer/Ausschaltzeit : AB 2 min / 18 min.
 Klassifikation : Schutzklasse : II
 Schutzart : IP54
 (Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
 (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen

EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Müller
Kranken- und Pflegeeinrichtungen
Werner Mühle GmbH

Oststraße 26
D- 51766 Engelskirchen

dass die nachfolgend bezeichneten Produkte

Pflegebett Modell „aldena 1“
Pflegebett Modell „aldena 2“
Pflegebett Modell „aldena 3“
Pflegebett Modell „aldena 4“
Pflegebett Modell „aldena 5“
Pflegebett Modell „aldena 5 plus“
Pflegebett Modell „aldena 5 L“

in der Ausführung den Bestimmungen der EG Richtlinie 93/ 42/EWG für Medizinprodukte und der EMV- Richtlinie 89/336/EWG entsprechen.

Angewendete harmonisierte Normen:

Motorische Antriebe nach:

■ EN 60601-1 Sicherheit für medizinische elektrische Geräte

Mechanische Konstruktion nach:

■ EN 1970 Verstellbare Betten für behinderte Menschen

Anmerkung: zu EN 1970 Punkt 5.5.1: Höhe des Bettes

Das oberste Niveau der Liegefläche ist bei der Motorvariante, zu Gunsten einer niedrigeren Einstiegshöhe von 800mm auf 760mm herabgesetzt.

Engelskirchen, im September 2005


(Geschäftsleitung)